

Der Alte Kaiser in vielen Welten

von Christiane Kargl, Martin Kautnik, Bryn Wunsch-Grafton, Paul Text, Alexander Safrany mit der Aufschreiberin DT

1

Es war einmal eine welt wo sich alle ums geld gestritten haben und es dadurch hauptsächlich probleme gab. dies welt hieß "wewillrockyou". es wurde alles immer teurer, weil sie alle geldgierig waren. da gab es milliarden personen, aber zwei stachen heraus wie ein dorn aus der dornenkrone, wie ein roter diamant im schwarzen licht. der diamant brannte wie das feuer gottes, weil der diamant gottes mund war. da begannen die farben zu schimmer, aus schwarz wurde rot und aus rot wurde gelb. ein roter nebel zog sich über das land. der kaiser stand im garten und fragte sich: " bin ich wirklich geboren um in der wg zu hausen?" er fragte sich: "wie viele euros muss ich noch zahlen um meine weiblichkeit zu erlangen?" das fragte er sich oftmals. bis er zu dem entschluss kam, sich umoperieren zu lassen beim oberarzt "sumacumlaune sommercoplaut". er sucht im internet nach dem arzt, findet viele andere und weiß nicht mehr, zu wen er gehen soll. er geht mal zu einen in seiner nähe. der himmel beginnt zu beben. und dann sieht er den roten nebel und eine statur kommt. die statur stellt sich als "gewissenderoperation" vor. "ich operiere dich, keine angst, du musst nur in den apfel beißen, alles wird gut, du wirst eine frau & ein mann sein, mit muschi und pimpi." dem kaiser gefällt das und er willigt ein. "träum ich das jetzt?" der kaiser beißt in den apfel und der hat einen komischen nachgeschmack, es ist kein natürlicher, es ist eher ein großer apfel, in den der kleine kaiser sich hineinbeißen kann. der kaiser kommt wieder aus dem apfel und ist nun ein "dragQueenkaiser". erschaut gleich was er nun da unten zwischen dem schritt hat und sieht das er beides hat. er wünscht sich dass er einmal als mann einmal als frau leben kann und beim klogehen das pimpi nehmen kann und auf der straße eine muschi hat. er denkt sich auch "gut, kann ich mich endlich für männer und frauen interessieren" . er kann das pimpi ausfahren und die muschi behütet das pimpi. er sieht sich in den spiegel und sagt sich "bin ich nicht schön". "bin ich nicht der schönste im ganzen land?" der spiegel lacht laut auf sagt "was bist du jetzt?" der kaiser sagt "ich bin lieblich und süß" darauf bekommt der spiegel schluckauf und einen sprung und spricht "vule vou sche que qua" . der kaiser ruft bei einem sofortsevice an um den spiegel "brynwunschgrafton" reparieren zu lassen. der kaiser probiert den spiegel gleich wieder aus und kommt drauf dass er nicht mehr richtig funktioniert, weil er sagt nur mehr "sü". er haut den spiegel auf den boden dass er in alle einzelteile zerfällt und ruft wieder den reparatur sevice an. die fragen gleich "was denn schon wieder ist?" er sagt "sü" er hatte nun selbst den schluckauf. und er bringt die einzelteile des spiegels in kranknhaus und kommt drauf dass der spiegel seine frau ist. da beginnt er sich für männer zu interessieren. da wacht er auf aus der vollnakose im aufwachezimmer und ist verwirrt. "was habe ich da geträumt?" vl war dieses geträumte leben das spiegelbild zu dieser welt, von mir von allem."

da kommt plötzlich der gesunde spiegel in das aufwachzimmer und sagt mit weiblicher stimme: "Hallo Kaiser, komm zu mir!" Der Kaiser erhebt sich und geht in den Spiegel hinein."

2

im spiegel ist eine ganz andere welt als er gewohnt ist. dort wachsen die bäume und blumen von oben nach unten. die häuser sind auch in der luft. da sieht der kaiser die oma, die eigentlich schon lange gestorben war. er sieht sein vorleben wie einen film abrennen. er erkennt, dass das alles er ist. plötzlich sieht er sein leben rückwärts laufen. er hatte im vorleben eine frau, die er jetzt nicht hat. er war 3 jahre und sie 30. jetzt ist sie 56. da fiel ihm zu liebe viel zu viel ein. er stellte die frage "bin ich jetzt alt genug zum heiraten oder schon zu alt?" sie bequeme sich zu reden: "meinst du das jetzt ehrlich?" "ja, natürlich, bubsi" "ich meins auch ernst mit dir, du bist mir weder zu jung noch zu alt, also lass uns liebe machen auf dem mond und kinder kriegen und mit den kindern auf die neue sonne warten." "ok, ich bin dabei, ich zieh mir nur noch schnell die silberne unterwäsche an".

und sie lebten glücklich und gründeten eine neue welt bis ans ende ihrer lebensstage, die ein paar 1000 jahre dauerten.